

## Nachbericht zur Veranstaltung „DIY Stadtgestaltung“

**Verfasserinnen:** Anja Zeilinger (Künstlerin und freie Kulturveranstalterin)

**Moderation:** Anja Zeilinger (Künstlerin und freie Kulturveranstalterin)

**ReferentInnen:** Anja Zeilinger (Künstlerin und freie Kulturveranstalterin)

**Datum der Veranstaltung:** Samstag, 17. April 2021, 20:00 – 21:30 Uhr

---

### Kurzbeschreibung:

In Bayreuth findet sich wie in vielen Städten Design, das das Agieren im öffentlichen Raum besser und leichter machen soll. Manchmal passiert dann jedoch leider das Gegenteil. Daher nehmen immer wieder Menschen die Gestaltung der Stadt selbst in die Hand – mal ernst, mal humorvoll. Und erschaffen Hinweisschilder, Markierungen und Installationen, die Entwicklungen aufzeigen und unser Leben bereichern.

Die Bayreuther Innenstadt wurde in den vergangenen Jahren inklusiver gestaltet, so etwa mit einem Blindenleitsystem auf dem Boden. Andererseits behindert so genannte defensive Architektur den Aufenthalt oder das Orientieren dort, wo es nicht erwünscht ist. Nach einer Einführung in die Thematik und verschiedenen Beispielen aus anderen Städten widmen wir uns Bayreuther Projekten, wo die Gestaltung des öffentlichen Raumes von Zivilpersonen selbst in die Hand genommen wurde (mit oder ohne behördlicher Genehmigung): eigenwillige Straßenschilder, Popup-Radwege und andere Installationen. Hier werden Zusammenhänge aufgedeckt und Utopieräume geschaffen – denn wenn bürokratische Mühlen manchmal langsam mahlen, können so ökologische Aspekte thematisiert und kreativ neue identitätsstiftende Bezugspunkte geschaffen werden, die zum Wandel und zur Aktion inspirieren. Der Online-Vortrag bindet zahlreiche Photographien ein.

### Vorstellung der Referentin:

Ich bin Künstlerin und freie Kulturveranstalterin in Bayreuth. Seit Jahren beschäftige ich mich mit Nachhaltigkeitsthemen, sowohl im Aufbau von Initiativen und Projekten als auch in der künstlerischen Rezeption. Ich habe zahlreiche Ausstellungen kuratiert und Veranstaltungen durchgeführt, die nachhaltige Kunstproduktion thematisieren (z. B. Kunstinstallationen aus vermeintlichem Abfall), und auch eigene nachhaltige Kunsttechniken entwickelt. Als Kunstvermittlerin zeige ich auf, wie Kunst und Design den öffentlichen Raum prägen, was r daran über unsere Gesellschaft lernen können, und welche transformative Kraft in der Kunst liegt.

### Zusammenfassung:

In dem Vortrag wurde die Stadtgestaltung Bayreuths aus künstlerischer Sicht untersucht. Im Sinne des Überthemas des *forum 1.5* "Bayreuth neu denken - Pfadwechsel nachhaltig gestalten" ist eine Analyse des Ist-Zustands erfolgt, wie Bayreuth bisher gedacht wurde. Zudem gab es Impulse, mit welchen Gestaltungsmöglichkeiten Bayreuth neu gedacht werden kann und wie abstrakte Ideen zum nachhaltigen und sozialen Leben konkret manifestiert werden können.

Welche Design-Elemente prägen die Stadt, und wie bestimmen sie das Zusammenleben der Menschen?

Bayreuth hat Elemente von inklusiver Architektur, die Menschen mit Behinderungen das Teilnehmen am öffentlichen Leben ermöglichen und erleichtern soll. Gleichzeitig gibt es auch Elemente von sog. defensiver Architektur, die unerwünschtes Verhalten im öffentlichen Raum unterbinden soll. Es wurde dargestellt, woher diese widersprüchlichen Ansätze stammen, und welche verschiedenen Akteure hier maßgeblich sind. Dazu wurden Beispiele vorgestellt, wie Bürger\*innen selbst auch die Gestaltung der Stadt beeinflussen, mit Vorschlägen zu nachhaltiger Stadtgestaltung, Denkmälern die ihnen fehlten, oder Installationen, die das Stadtgeschehen kommentieren. In allen drei Bereichen wurde aufgezeigt, wie Strukturelemente im öffentlichen Raum anders gestaltet werden können, um ein besseres Zusammenleben zu ermöglichen.

Dies ist ein Impuls an Behörden, mehr soziale Bedürfnisse bei Gestaltungsspielräumen mitzudenken. Besonders gilt dies für Pläne zur Energie- und Mobilitätswende, die das Stadtbild prägen werden. Gleichzeitig haben Privatpersonen und Initiativen beispielhaft erfahren, wie sie selbst ihre Konzepte eines *Bayreuths der Zukunft* einbringen können. All dies wurde an zahlreichen Photographien veranschaulicht, die für diesen Vortrag angefertigt wurden.

### Diskussion, Erfolge und weitere Schritte:

Die Teilnehmenden haben die vertraute Stadt neu sehen gelernt und können nun die Gestaltungselemente, die unser Zusammenleben prägen, besser erkennen und kritisch betrachten. Sie haben gelernt, wie Stadtgestaltung nachhaltiger gedacht werden kann und zukünftige Vorhaben der Stadtentwicklung so umgesetzt werden können, dass sie nicht nur konkrete Funktionen wie Regulationen erfüllen, sondern zum sozialen und nachhaltigen Leben beitragen. Sie haben Methoden gelernt, ihre Ideen für ein nachhaltiges Bayreuth gestalterisch zu manifestieren und so an andere Menschen zu vermitteln.

In der Diskussion und durch Zuschriften in den Tagen danach wurde genau angesprochen, dass tatsächlich vertraute Strukturen nun anders gesehen werden. Erste Ideen für eine neue Gestaltung des öffentlichen Raums wurden vorgeschlagen, z.B. ein Kunstprojekt zur Gestaltung von Stromverteilerkästen.